

Christof Arnold ist Doppelweltmeister!

GW. An den Weltmeisterschaften in Uljanowsk (Russland) konnte sich Christof Arnold. Baar, als Doppelweltmeister feiern lassen. Die Armbrustschützen-Gesellschaft Zug gewann zudem die Zentralschweizer Gruppenmeisterschaft.

An den 20. Armbrust-Weltmeisterschaften in Uljanowsk, einer Stadt mit rund 650'000 Einwohnern 700 km östlich von Moskau, eroberte sich Christof Arnold in der Kategorie «Senioren» zwei Goldmedaillen. Wie schon vor zwei Jahren in Kroatien gewann er die Kombination (stehend und knieend). Dazu kam noch der Sieg in der Stehendwertung, nachdem er sich 2017 noch in der Knieendstellung als Weltmeister hatte feiern lassen können. Den Final um den Kombinationstitel begann für ihn denkbar schlecht, schoss er doch mit seinem ersten Schuss unerwarteterweise eine vier! Trotzdem erzielte er bei windigen Verhältnissen das beste Resultat der acht Finalteilnehmer. Am Schluss wies er auf den Deutschen Erich Huber vier Punkte Vorsprung auf. Im Stehendwettkampf distanzierte Christof Arnold den Russen Artim Hadzibekov um ganze sechs Zähler. An den Weltmeisterschaften 2017 hatte Christof Arnold sogar mit drei Weltmeistertiteln geglänzt. Nachdem die Schweizer diesmal leider nur mit zwei Schützen in der Seniorenkategorie angetreten waren, konnten sie ihren Weltmeistertitel in der Nationenwertung nicht verteidigen.



Zentralschweizer Gruppenmeisterschaft: Zuger siegen zum siebten Mal in Serie

Die Zentralschweizer Gruppenmeisterschaft, die auf dem Schiessstand der Armbrustschützen Aegerital ausgetragen wurde, wurde zum siebten Mal hintereinander eine Beute der Zuger. Allerdings war es noch nie so knapp wie dieses Mal: am Schluss wiesen die Blauweissen nur gerade einen winzigen Punkt Vorsprung auf das überraschende Dallenwil auf. Die Zuger mussten ohne den an den Weltmeisterschaften weilenden Christof Arnold antreten. Er wurde von Marcel Bütler gut vertreten. Vor dem letzten der vier Durchgänge lagen die Zuger noch zwei Punkte vor den Nidwaldnern. Bei greller Beleuchtung und einsetzendem Wind lag es wieder einmal an Schlusschütze Bruno Gössi, den Sieg sicherzustellen. Dies gelang ihm hauchdünn: mit 187 Punkten erzielte er zwar einen Punkt weniger als der Dallenwiler Schlusschütze. In der Gesamtwertung konnten sich die Zuger aber mit dem gleichen knappen Vorsprung auf dem Siegerpodest halten. Zug gewann mit 751 Punkten vor Dallenwil (750) und Baar (745). Auch die beiden anderen Zuger Gruppen, die sich für den Final hatten qualifizieren können, schlugen sich ausgezeichnet: Zug 2 kam mit 740 Ringen auf den fünften und Zug 3 mit 738 auf den sechsten Platz. Dabei erzielte die junge Angela Luthiger zusammen mit Jonas Hansen mit 194 Punkten sogar das Tageshöchstresultat!